

C. DIFFERENZIERUNG KONKRET

KURSLEITUNG

Peter Flury, Primarlehrer, Spezialist für Begabungs- und Begabtenförderung und Dozent für Mathematikdidaktik PHGR

Reto Cadosch, Primarlehrer und Erwachsenenbildner FA, Dozent PHGR

Karin Schmid, lic. phil., Dozentin für Erziehungswissenschaften PHGR

Martin Gehrig, cand. MA, Dozent für Erziehungswissenschaften PHGR

KURSTHEMA

Differenzierung im Unterricht geht davon aus, dass die Lernenden einer Klasse unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, dass also die Lehrperson vor einer heterogenen Lerngruppe steht. Das Ziel von differenzierendem Unterricht ist, möglichst allen Kindern bestmögliche Lernvoraussetzungen anzubieten. Im Mittelpunkt steht dabei die Qualität des Unterrichts und nicht die erhöhte Quantität von Arbeitsmaterialien.

Der Kurs besteht aus einem Grundlagenteil zum Thema „Differenzierung“ sowie aus einem frei wählbaren Schwerpunkt. Falls der Kurs mit verschiedenen Schwerpunkten mehrmals abgerufen wird, wird ab dem zweiten Kurs im Grundlagenteil jeweils eine Bestandesaufnahme zur Differenzierung erarbeitet.

Die folgenden **Schwerpunkte** können gewählt werden:

a. Forschend-entdeckendes Lernen

Im forschend-entdeckenden Lernen entwickeln und überprüfen die Schülerinnen und Schüler anhand geeigneter Aufgabenstellungen individuelle Strategien zur Lösung von Problemen. So gewinnen sie durch das eigene Handeln neue Erkenntnisse, welche anschliessend diskutiert werden können. Im Kurs wird das Prinzip des forschend-entdeckenden Lernens anhand konkreter Beispiele aufgezeigt und es werden geeignete Lernaufträge für verschiedene Schulstufen und Fächer erarbeitet.

b. Lernen lernen

Lernen ist ein aktiver und konstruktiver Prozess. Ein zentrales Ziel des Schulunterrichts ist deshalb die Förderung des selbstständigen Lernens der Schülerinnen und Schüler. Um ihnen ein effizientes und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen, müssen sie ihr grundlegendes Denkmuster erkennen.

Die Lehrpersonen erhalten einen Überblick über die wichtigsten Lernstil-Elemente, die den Lernerfolg direkt beeinflussen. Darauf aufbauend erhalten sie Anregungen und Praxisvorschläge, wie die Schülerinnen und Schüler ihr Lernen typengerecht und somit wirkungsvoller gestalten können. Das Kennenlernen von neuen Lernstrategien soll der Lehrperson ermöglichen, die Unterrichtsmethoden zu verbessern.

c. Lernumgebungen und offene Aufgaben

Der Heterogenität hinsichtlich Vorwissen und Denkstrategien kann mittels der Gestaltung von Lernumgebungen begegnet werden. Eine Lernumgebung umfasst das Gesamtarrangement zu einem bestimmten Thema, das zur Unterstützung von Lernprozessen planvoll gestaltet werden kann. Dazu gehören offene Aufgaben, die für alle – von schwach begabten bis hoch begabten Schüler/-innen – zugänglich sind und auf unterschiedlichen Niveaus bearbeitet werden können. Es werden Lernumgebungen und offene Aufgabenstellungen aus verschiedenen Fachbereichen vorgestellt und bearbeitet sowie eigene Beispiele entwickelt, die konkret im Unterricht eingesetzt werden können.

LERNZIELE

Grundlegende Ziele:

- > Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick zu den verschiedenen Ebenen der Differenzierung und zu Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht.
- > Sie lernen Beispiele aus der Praxis kennen und arbeiten an eigenen Projekten im Zusammenhang mit differenzierendem Unterricht.

Spezifische Ziele im gewählten Schwerpunkt:

- a: Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Prinzip des forschend-entdeckenden Lernens auseinander und lernen geeignete Lernaufträge kennen.
- b: Sie kennen Möglichkeiten, wie das Thema „Lernen lernen“ in den eigenen Unterricht eingebaut werden kann.
- c: Sie setzen sich mit Lernumgebungen und offenen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Fachbereichen auseinander.

KURSDAUER: JE 1 TAG

KOSTEN

Kursdurchführung für 12 – 25 Teilnehmende; 1 Kursleitung	Fr. 2'240.00
Kursdurchführung für 26 – 50 Teilnehmende; 2 Kursleitungen im Co-Teaching	Fr. 4'200.00

Die Kosten für Schulinterne Weiterbildungen werden vom Kanton getragen. Mit der Bewilligung durch das Inspektorat wird die vollständige Kostenübernahme zugesichert. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der PHGR und dem AVS.

KONTAKT

Pädagogische Hochschule Graubünden

Tanja Jud, wissenschaftliche Mitarbeiterin Weiterbildung; Tel. 081 354 03 44 (Mo – Mi); tanja.jud@phgr.ch

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig, spätestens drei Monate vor dem gewünschten Durchführungsdatum.